

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: - (1983)
Heft: 18

Rubrik: Einladung zur Fecker Chilbi Gersau : 13. bis 16. Mai 1983

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung

Z U R

Fecker Chilbi



13. BIS 16. MAI 1983



Organisationskomitee:

Werner Camenzind: Präsident
Sonnheim, 6442 Gersau
Offiz. Verkehrsbüro, Hanny Lüönd:
Sekretariat, 6442 Gersau
Rainer Camenzind: Finanzen
Rest. Traube, 6442 Gersau
Oskar B. Camenzind: Werbung/PR
Seilerstr. 1, 6438 Ibach-Schwyz
Paul Berger: Dokumentation
Bijoux, 6442 Gersau

Radgenossenschaft der Landstrasse: Geschäftsleitung

Paul Bertschi, Derendingen (Präsident)
Genoveva Graff, Wettingen (Vize-Präsidentin)
Elisabeth Krienbühl-Graff, Rickenbach (Kassierin)
Jürg Haefeli, Mosogno, (Sekretariat)

Alt-Vater, Marktleitung

Clemente Graff, Wettingen

Mystisches Zeit- und Schicksalsrad

Zur Symbolik der Jenischen im Fecker-Chilbi-Plakat

Als tüchtige und geschickte Handwerker sind sie bekannt, die jenischen Kupferschmiede, Schirmflicker, Korber. Aber dass sie dank ihrem ausgeprägten Sippendenken, ihrem Sinn für Familientradition, ihrer lebendigen mündlichen Überlieferung und ihrer engen Naturverbundenheit einen erstaunlichen Reichtum an Wissen und Erfahrung bewahrt haben, ist hinter dem Berg von falschen Vorurteilen vielen verborgen geblieben.

"Grundlage zu einem neuen Weltbild" sind nach Sergius Golowin für viele "Alternative" die von Jenischen und Zigeunern in unsere Zeit hinübergeretteten "ewigen Wahrheiten" der Tarot-Karten geworden — mit deren Hilfe geschickte und weise Wahrsager und Wahrsagerinnen in die Zukunft zu blicken versuchen.

Als mystischen Schlüssel zu den grösseren Geheimnissen wurde im Mittelalter das Tarot bezeichnet und als T-A-R-O im Kreis geschrieben (wobei im Kreis der erste Buchstabe auch wieder als letzter zu lesen war, und — je nach Wortbeginn — auch als R-O-T-A zu lesen war: "Rota", "roda" ist das Rad, "rotla" bedeutet bei den Jenischen "fahren", "Rotel" heisst ihr Wagen, das Rad allgemein ist das Ursymbol der Zigeuner!)

Als Zeitenrad erscheint uns die aus dem 16. Jahrhundert stammende Illustration der Paracelsus-Lehre von den vier Elementen, die eine Grundlage des Tarot ist (oder umgekehrt?) und ihre Entsprechungen in den Jahreszeiten, Tageszeiten, Temperamenten, Himmelsrichtungen, Sternzeichen hat. Da fügt sich auch vieles an Zahlensymbolik — etwa der "heiligen" Sieben — nahtlos ein: Die 4 mal 14 Karten der Tarot-Farben der "unteren Arkanen" ergibt 56 (7x8), wobei man, wenn man die vier Reihen in einen männlichen Teil (Keulen, Schwerter) und in einen weiblichen (Münzen, Kelche) trennt, auf zweimal 28 kommt, also die Zahl der Tage und Nächte des Mondmonats. Da die Karte 22, der "Narr", meistens die Zahl 0 trägt, hat man ihn häufig von den "oberen Arkanen" abgezogen und erhielt dann bei diesen 21 und bei allen Karten die Zahl 77 (65+21), also wiederum 3 mal und 11 mal die 7! Sieben: Die Zahl der Wochentage und der Planeten, heilige Zahl auch in Indien, dem wahrscheinlichen Ursprungsland der Zigeuner und ihrer erstaunlichen Kultur.

Oskar B. Camenzind

FREITAG, 13. MAI 1983

- ANREISE DES FAHRENDEN VOLKES
- STANDPLATZZUWEISUNGEN DURCH DEN PRÄSIDENTEN DES O.K.
WERNER CAMENZIND
- 17.30 UHR IN DER A U L A ERÖFFNUNGSMUSIK
MIT FOLGENDEN KÜNSTLERN:
RICO ANSELMi, MARIO FEURER, HANSPI MICHEL, MAX WYNISTORF
- ERÖFFUNG DES ABENDS DURCH DEN
GERSAUER KANTONSRAT RICHARD CAMENZIND
- VORTRAG ZUM THEMA "FAHRENDE SCHWEIZER" VON
SCHRIFTSTELLER SERGIUS GOLOWIN
UNTER MITWIRKUNG VON HISTORIKER PAUL BERGER
- NACHTESSEN UND RESTAURATIONS BETRIEB VON DER
RADGENOSSENSCHAFT DER LANDSTRASSE
- LUSTIGE ABENDUNTERHALTUNG UNTER DEM MOTTO JEKAMI
BUNTER ABEND BIS IN DEN FRÜHEN MORGEN



Bilder oben:
Mario Feuerer und
Rico Anselmi, ex Trio Grande
links: gemütlicher Abend
bei Familie Häfeli

SAMSTAG, 14. MAI 1983

- ERÖFFNUNG DES MARKTES, DEMONSTRATION DER
ALTEN HANDWERKE UND FAHRENDEN GEWERBE, ATTRAKTIONEN
- 11 UHR FRÜHSCHOPPEN IM RESTAURANT TRAUBE MIT DEN
MUSIKERN DES EHEMALIGEN TRIO GRANDE
- NACHMITTAGS MARKT, ATTRAKTIONEN, STRASSENMUSIK
- ABENDS IN DER AULA KONZERT MIT DEM
HÄNS'CHE WEISS ENSEMBLE
RESTAURATIONSBETRIEB DURCH DAS OK FEKKERCHILBI
- MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG MIT DEN HUSER BUEBE
MUSIK UND TANZ IN VERSCHIEDENEN GASTSTÄTTEN
- VERLÄNGERUNG IN VERSCHIEDENEN LOKALEN
- VERKAUF VON NUMERierten FESTPLAKETTEN, DIE AN
EINER T O M B O L A TEILNEHMEN

Bild:

Häns'che Weiss, Gitarre
Kunga Weiss, 2. Gitarre
Martin Weiss, Violine
Vali Mayer, Bass



SONNTAG, 15. MAI 1983

- 10,45 UHR: ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST IM KURPARK UND TAUFEBEIM SCHLECHTER WITTERUNG IN DER PFARRKIRCHE MIT DER ÖRTLICHEN GEISTLICHKEIT UND PFR. SIEBER, ZÜRICH
- ANSCHLIESSEND WIEDER ATTRAKTIONEN, TRADITIONELLES HANDWERK, FAHRENDE GEWERBE, MARKTBETRIEB
- STRASSENMUSIK IST ERWÜNSCHT, KOLLEKTE GESTATTET
- VERLÄNGERUNG IN VERSCHIEDENEN LOKALEN

MONTAG, 16. MAI 1983

mo

- GANZER TAG MARKT, HANDWERK, ATTRAKTIONEN WIE AN DEN VORANGEGANGENEN TAGEN
- ABENDS NACH ALTER TRADITION ...

"... AM MONTAG WAR UNTER DEN ARISTOKRATEN, DIE SICH VIELLEICHT DER 'KERN DER GAUNER' NENNEN, EIN GROSSER BALL IN EINEM PRIVATHAUSE. NIEMAND WÜRDIE LEUTE FÜR GAUNER, GESINDEL ANGESEHEN HABEN, DENN SIE WAREN REINLICH UND RECHT HÜBSCH GEKLEIDET, TANZTEN MIT ANSTAND, UND DIE TAFEL WAR RECHT GUT BESETZT. AM DIENSTAG MORGENS UM SECHS UHR REISTEN DIE MEISTEN ÜBER LAND WIEDER AB, DER NACHTRAB SEGELTE ABENDS NEUN UHR AUS DEM FRIEDLICHEN HAFEN VON GERSAU, WO SIE AUCH NICHT DEN KLEINSTEN GRUND ZUR BESCHWERDE ZURÜCKLIESSEN." Aus: 'Der Bote der Waldstätten 1830'

